

# Playlist

1 You shook me all night ..	AC/DC	43 Breaking the law	Judas Priest
2 Whole lotta Rosie	AC/DC	44 Griechischer Wein	Udo Jürgens
3 Highway to hell	AC/DC	45 Chequered love	Kim Wilde
4 Daddy Cool	Boney M.	46 Stumme Schreie	L'ame Immortelle
5 Summer of '69	Brian Adams	47 Skaterboy	Avril Lavigne
6 Nobody's wife	Anouk	48 Mrs. Robinson	Lemonhead
7 Surfin' USA	Beach Boys	49 Those were the days	Leningrad Cowboys
8 Fight f. y. right to party	Beastie Boys	50 Und es war Sommer	Peter Maffay
9 Help	Beatles	51 Mighty Quinn	Manfred Man
10 Heroes	David Bowie	52 Do wah diddy	Manfred Man
11 Sommer	Rudi Carrell	53 Let it rain	Amanda Marshall
12 Ring of fire	Johnny Cash	54 Hang on Sloopy	McCoys
13 I want you to want me	Cheap Trick	55 Bitch	Brooke Meredith
14 Proud Mary	Creedance Clearwater Revival	56 Enter Sandman	Metallica
15 Super 3	Die Ärzte	57 Nothing else matters	Metallica
16 Westerland	Die Ärzte	58 Turn the page	Metallica/Bob Seger
17 Du willst mich küssen	Die Ärzte	59 Black Velvet	Alanah Miles
18 Junge	Die Ärzte	60 Out in the fields	Gary Moore
19 Schrei nach Liebe	Die Ärzte	61 Ace of spades	Motörhead
20 Zu spät	Die Ärzte	62 Nur geträumt	Nena
21 Big Boy	Die Happy	63 Irgendwie, irgendwo, ...	Nena
22 Alex	Die Toten Hosen	64 51st state	New Model Army
23 Knockin' on heavens door	Bob Dylan	65 Moonlight shadow	Mike Oldfield
24 Hotel California	Eagles	66 Trouble	Pink
25 Like the way I do	Melissa Etheridge	67 U & Ur hand tonight	Pink
26 Bring me some water	Melissa Etheridge	68 Wish you were here	Pink Floyd
27 Lucky	Melissa Etheridge	69 König von Deutschland	Rio Reiser
28 Schule brennt	Extrabreit	70 Sweet Transvestite	Rocky Horror
29 Flieger	Extrabreit	71 Time Warp	Rocky Horror
30 Morgen, Kinder	GAIA returns	72 Verschwende d. Zeit	Silbermond
31 Witch	GAIA returns	73 Boxer	Simon & Garfunkel
32 Weihnachtsblues	GAIA returns	74 Don't you forget about me	Simple Minds
33 Thekla	GAIA returns	75 Hedonism	Skunk Anansie
34 American Idiot	Green Day	76 Run run away	Slade
35 Basket case	Green Day	77 Großvater	STS
36 Jesus of suburbia	Green Day	78 Whiskey in the jar	Thin Lizzy/Metallica
37 Open your eyes	Guano Apes	79 Süßer die Glocken	Tradit.
38 Sweet child o'mine	Guns'n'Roses	80 Nutbush city limits	Tina Turner
39 If you knew me better	Head East	81 We're not gonna take it	Twisted Sisters
40 Boys of summer	Don Henley	82 Breakaway	Tracy Ullmann
41 Küß mich	In Extremo	83 Im Wagen vor mir	Henry Valentino
42 Mercedes Benz	Janis Joplin		

Heavy-  
Fun-



Party-  
Rock



[www.gaia-returns.de](http://www.gaia-returns.de)



**Kontakt:**  
**Roland Eitel**  
**0170 183529**  
**booking@gaia-returns.de**



© copyright by Heinzl

# Im Überblick

## Stil:

Heavy-Fun-Party-Rock: von Heavy Metal bis zum Schlager, im eigenen Stil arrangiert und interpretiert.

## Material:

Über 80 Songs, reine Spielzeit ca. 6 Stunden. Gaia-typisch aufgeteilt in mehrere Sets a ca. 1:30 Stunden mit minimalen Pausen zwischen den einzelnen Blöcken. Nicht umsonst nennt man Gaia auch "Die Marathon-Band", die notfalls schon mal 2 Blöcke durchspielt.

## Ausrüstung:

PA-System abstimmbare vom Club bis ca. 2000-3000 Personen.  
24-Kanalmischpult Allen & Heath, Studioqualität Effekte, 4-Weg aktive PA, "genügend" Watt, Satelliten und Basshörner. Lichtanlage mit 20 kW, Traversensysteme Nebel, Deko, Thekla, etc.

## Promo-Material

Plakate, Aufkleber, Info sind auf Anfrage erhältlich. Auf unserer Download-Seite stehen Fotos und Logo in verschiedener Auflösung und Dateigröße zum Herunterladen bereit.

## Bühnenanforderung:

Wer wie Gaia bereits eine komplette PA-Anlage so im Strohhalmkeller installiert hat, dass sie kaum auffiel, spielt notfalls auch auf einem Bierdeckel. Lieber sind uns, nicht zuletzt aus Show-Gründen, natürlich die größeren Bühnen. Wenn's geht also Minimum 6x4m, alles andere nach Absprache (Kneipenfests etc.). Zur Not (!!!) reichen 3 VDE-gerechte 16 A - Steckdosen, die auf unterschiedlichen Stromkreisen liegen. Eine 16 Ampere-CEE-Steckdose ist schon besser und ab 2 Stück 32 A CEE ist unser Lichttechniker fast schon glücklich.

## Gage:

Die Gage richtet sich nach Art der Veranstaltung, Höhe des Eintrittsgeldes, Anlage, Anfahrtsweg, Übernachtung, Spieldauer. Bitte nachfragen.

## Das meint die Presse:

"In der 'Wunderbar' ging zum rockigen Sound der fünf Mann starken Band GAIA returns voll die Post ab. Die Bedienungen hatten ihre liebe Not, mit den Tablets durchzukommen. [...]"

Zum zweiten Rother „Kneipen TamTam“ herrschte in der Kreisstadt Hochbetrieb, wie sonst nur zu Zeiten der Kirchweih oder der Bluestage.

In der Wunderbar tummeln sich vor allem die jungen Partygänger, denen die Coverrockers von „Gaia Returns“ mit Hardrock-Klassikern und Chart-Hits (und ihrer absolut hörensweeten Sängerin Katja) kräftig einheizen."

Roth-Hilfpolsteiner Volkszeitung, 02.11.2004

"Ganz andere Töne einige Meter tiefer im „Tal“: Im „Feuerstein“ rocken „Gaia Returns“, was das Zeug hält. Vor der Bühne tanzen einige jüngere Mädels zu den witzigen Punk-Versionen von „Griechischer Wein“ oder „Mrs. Robinson“ kräftig ab. Bei der Rock-Ballade „Nothing else matters“ werden die Feuerzeuge geschwenkt. Ganz junge und nicht mehr ganz so junge Fans genießen die fröhliche, ausgelassene Stimmung."

Pegnitz Zeitung, 10.5.2004

"...Sängerin Katja Bartsch, mit einer makellosen Stimme, die irgendwo zwischen Bette Midler und Tina Turner angesiedelt ist..."

"...dass sich Gaia returns durch ihre oft eigenständigen Versionen bekannter Songs von den vielen vielen Coverbands erfreulich abhebt"

(Jo Russ, Konzertkritiker von Blue Healer)

"Im Hotel „Goldner Löwe“ kam nach anfänglicher Ruhe zu fortgeschrittener Stunde richtig Stimmung auf. „Gaia returns“ spielte auf und sorgte mit fetzigem Rock-Sound dafür, dass sich immer mehr Menschen im Saal des Hotels einfanden und mitrockten.

Ein kleines Hindernis für die Band war die etwas klein geratene Bühne im Ruder-Saal. Das Schlagzeug der Rocker verbrauchte so viel Platz, dass die Bandmitglieder sich bei ihrem Auftritt immer daran vorbei quetschen mussten, wollten sie nicht von dem Podest heruntersteigen. Trotz dieser kleinen Schwierigkeit boten die fünf Nürnberger eine gute Show.

Obwohl sie auch viele Oldies und Lieder der Neuen Deutschen Welle im Programm hatten, ihre Wurzeln liegen im Hard Rock. Die Zuschauer merkten dies zum einen am satten E-Gitarren-Sound bei fast jedem Lied, zum anderen am stilechten Rockeroutfit der Bandmitglieder."

(Auerbacher Zeitung, Herbst 2003, das wissenschaftlich korrekte Zitat folgt)

"Die fünf Bandmitglieder legen bei ihren Auftritten besonderen Wert auf gute Laune und das für beide Seiten: eigener Spaß und Spaß für ihre Zuhörer, was sie mit Bass, Drums, zwei Gitarren und dreistimmigem Gesang verwirklichen..."

Unbedingt erwähnt werden muss, dass Katjas Stimme ein absoluter Geheimtipp ist - wer sie mal rauchig-heiser, mal sanft singen hörte, kann sich kaum noch davon lösen!"

(HUGO, 06.03, Stadtmagazin Erlangen)



**Die Band** hat eine sehr wechselvolle Geschichte hinter sich. Bis Mitte der 90er Jahre blieb man der Stilrichtung „Heavy Metal – light“ mit eigenem Songmaterial treu. Schon die damaligen Programme wurden jedoch

immer wieder durch Interpretationen bekannter Stücke „aufgelockert“. Irgendwann kam dann der Entschluss, sich nahezu ausschließlich der „Party-Musik“ zuzuwenden. Das derzeitige Programm besteht im Wesentlichen aus Liedern der Sparte „Rock/HardRock“ und wird (un)sinnvoll ergänzt durch Lieder aus den Bereichen „Oldies“, „Neue Deutsche Welle“ und „Schlager“. Diese werden zumeist im bandeigenen Stil rockig bis punkig interpretiert, was angesichts der Bandgeschichte kaum verwundert.

## Gaia returns sind:

Katja Bartsch-Turner (Gesang)  
Koyle Korn (Git., Gesang)      ZZ Brem (Gesang; Git.)  
Stefan Fisch Krummbär (Bass)  
Rockin' Roli Eitel (Schlagzeug)

special guests: u. a. Sebastian Krumm (13 Jahre)  
die unglaubliche  
Angus-Young-Show  
(nur im Nachmittagsprogramm)

**Programm: aktuell 83 Songs,**  
reine Spielzeit ca. 6 h

**Kontakt:**  
**booking@gaia-returns.de;**  
**0170 1835529**

